



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

ABTEILUNG 1 - STEUERUNG, VERWALTUNG UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
Tullastraße 71
76131 Karlsruhe


Karlsruhe 09.07.2020

Name Jan-Willem Prügel

Durchwahl 0721 926-6223

Aktenzeichen 17-3826.1-AVG 2/78

(Bitte bei Antwort angeben)

 Bauvorhaben "Neubau und Änderung von Eisenbahnanlagen im Zuge der Bahnübergangsbeseitigung im Bereich des Bebauungsplans Alter Bahnhof Söllingen" in Pfinztal-Söllingen

Feststellung über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Ihr Schreiben vom 15.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das o.g. Vorhaben wird gemäß § 5 UVPG festgestellt, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Begründung:

Das Vorhaben hat Neu- und Umbaumaßnahmen an Bahnanlagen im Zuge der im Bebauungsplan der Gemeinde Pfinztal „Alter Bahnhof Söllingen“ festgelegten Maßnahmen zum Gegenstand. Im Einzelnen sind folgende Baumaßnahmen geplant:

- Bau einer Pkw-fähigen Eisenbahnüberführung nördlich des vorhandenen Überganges (Bahnhofstraße) der DB-Gleise in Bahn-km 7.552;

- Bau einer Personenunterführung im Bereich des derzeitigen schienengleichen Übergangs Bahnhofstraße mit beidseitigen Treppenzugängen und Fahrstühlen mit Kreuzung der DB-Gleise in Bahn-km 7.643;
- Rückbau des vorhandenen Bahnübergangs in DB-Bahn-km 7.64, Strecke 4200, einschließlich zugehöriger Leit- und Sicherungstechnik im Stellwerk Grötzingen;
- Neubau der AVG-Bahnsteige und deren Zugänge sowie Wiederherstellung der AVG-Gleise als Folgemaßnahme resultierend aus dem notwendigen Rückbau zur Herstellung der Bauwerke.

Aus den vorgelegten Unterlagen ergibt sich nach überschlägiger Prüfung, dass von dem Vorhaben keine nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Maßgeblich für diese Einschätzung ist insbesondere, dass das von den Baumaßnahmen betroffene Gebiet bereits durch vorhandene Verkehrsanlagen vorbelastet ist. Das Landschaftsbild ist geprägt durch die Bahnlinie Karlsruhe - Pforzheim und wird von der stark befahrenen Bahnhofstraße durchzogen. Die Böden sind im Wesentlichen durch die Verkehrswege sowie die vorhandene Bebauung versiegelt und überbaut. Im Planungsgebiet befinden sich keine Schutzgebiete oder geschützten Bereiche.

Für die Beeinträchtigungen der Schutzgüter Tiere/Pflanzen und Boden enthält der Grünordnungsplan, der Bestandteil des Bebauungsplanes „Alter Bahnhof Söllingen“ (rechtskräftig seit 21.02.2006) ist, Festlegungen hinsichtlich Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen.

Zusätzliche dauerhafte Belastungen durch Lärm oder Erschütterungen stehen nicht im Raum. Dem mit der Durchführung von Baumaßnahmen vorübergehend verbundenen Baulärm kann im Rahmen der Ausführung durch Beachtung lärmmindernder Vorschriften und Richtlinien Rechnung getragen werden.

Ein ergebnisgleicher Bescheid erging bereits am 09.02.2010. Da sich über die zwischenzeitlich verstrichenen Jahre hinweg Änderungen in den Entscheidungsgrundlagen hätten ergeben können, war es notwendig, das Screening unter Zugrundelegung der aktuellen Umstände erneut durchzuführen.

Die dieser Entscheidung zugrundeliegenden Unterlagen können nach vorheriger Terminabsprache im Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 17, Schlossplatz 1-3 (Zimmer 141), 76131 Karlsruhe zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 S. 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Dieses Schreiben wird am öffentlichen Aushang des Regierungspräsidiums sowie im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Jan-Willem Prügel